

Eine bessere Welt ist möglich

ist die tiefe Überzeugung der kleinen Nonne, Thérèse von Lisieux. Mit ihr können wir unsere Ohnmacht bearbeiten und eine engagierte Mystik entdecken:

Der kleine Weg von Thérèse: „Meine Berufung ist die Liebe!“

„Verschiedenheit muss kein Grund für Rivalität sein, sondern Ermutigung, am eigenen Weg nicht stehen zu bleiben.“

„Jesus verbirgt sich, aber ich ahne ihn. Indem wir unsere Tränen vergiessen, trocknen wir die seinen.“

„Ich will keine Verdienste für den Himmel anhäufen, ich will einzig um Deiner Liebe willen arbeiten, in der alleinigen Absicht, Dich zu erfreuen.“

„Wir müssen unsere Unvollkommenheiten annehmen und lieben und nicht länger daran arbeiten, Heilige zu werden, sondern nur uns mühen, Gott Freude zu machen.“

„Wenn der blaue Himmel dunkel wird. Und wenn Er mich im Stich zu lassen scheint, besteht meine Freude darin, im Schatten zu bleiben, mich zu verbergen und klein zu machen. Ich liebe die Nacht wie den Tag (...), und ich verdopple meine Zärtlichkeiten, wenn Er sich meinem Glauben entzieht.“

„Dieselbe Sorgfalt wie auf den Körper müssen wir auch auf unsere Seelen verwenden. Meist denken wir nicht daran und verletzen sie.“

(Thérèse)

Mystik entdecken und das ganze Leben umarmen

Der „kleine Weg“ des Glaubens:

*„Ich liebe Dich, Jesus, ich sehne mich nach Dir,
sei für diesen einzigen Tag meine Stütze.
Komm, sei der König meines Herzens,
schenke mir Dein Lächeln!
Nur für heute.“*

*Es macht mir nichts aus,
wenn die Zukunft im Dunkel liegt.
Dich für morgen bitten,
nein, das kann ich nicht.
Bewahre mein Herz,
Dein Schatten bedecke mich.
Nur für heute.“*

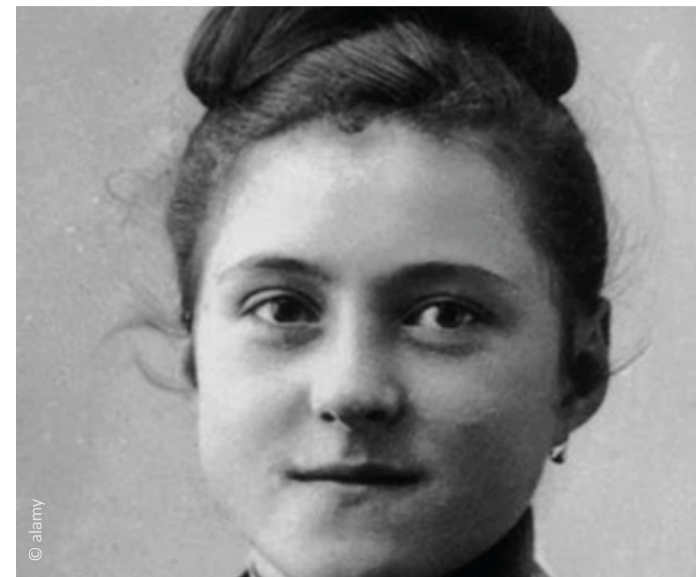
*Ich möchte Dich ohne Schleier sehen,
noch bin ich im Exil, fern von Dir.
Zeige mir Dein liebevolles Gesicht,
nur für heute.“*

*Bald fliege ich fort, Dich zu loben,
wenn der Tag ohne Abend über mir aufgeht,
dann will ich singen
und spielen auf dem Instrument des Himmels,
an jenem immerwährenden Heute.“*

(Thérèse)



In der schwarzen Nacht Frieden finden



© alamy

THÉRÈSE DE LISIEUX

Friedensmeditation im Kloster Jakobsberg
Fr, 1. März 2024 – So, 3. März 2024

In der schwarzen Nacht Frieden finden

Die kleine Nonne Thérèse: Schutzpatronin des Zweifels und der Zuversicht

Für Thérèse Martin (1873 – 1897), eine junge Frau aus der französischen Provinz, erfüllt sich mit 15 Jahren ein großer Wunsch: sie darf in das Kloster, den Karmel von Lisieux eintreten. Nur neun Jahre bleiben ihr, um ihren Weg der Liebe und des grenzenlosen Gottvertrauens zu gehen. Thérèse hat G* entdeckt und bis hin zur mystischen Einigung erfahren. Einen Gott zum Küssen; einen Gott zum Umarmen. Ihr ganzes Leben war so von Gottes Gnade erfüllt, dass sie sagen konnte: „Meine Berufung ist die Liebe.“ Gleichzeitig hat sie die Abgründe heutiger Gottesfinsternis gekannt und erlitten. „Ich glaube nicht an das ewige Leben“, stellte sie kurz vor ihrem Tod mit 24 Jahren trocken fest. Thérèse zeigt in ihrem „kleinen Weg“ in die Einigung, in die Einfachheit, in die tiefe Verbundenheit, wie Frieden entdeckt und im Alltag gelebt werden kann: „Alles ist Gnade – ich wähle alles!“

Wir wollen Thérèse als Mystikerin des Zweifels und der Zuversicht entdecken, indem wir ihre Impulse im Meditieren, im Schweigen, im gemeinsamen Gebet und im Dialog wirken lassen, um unsere eigene Gottesfinsternis, Verzweiflung und Ohnmacht inmitten der öko-sozialen Gewaltkatastrophen unserer Tage freilegen. Thérèse entpuppt sich als Weggefährtin skeptischer Menschen in ihrer Zerrissenheit zwischen religiöser Sehnsucht und Gotteszweifel.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Thomas Wagner

- Termin:** Fr, 1. März 2024, 18:00 Uhr –
So, 3. März 2024, 13:00 Uhr
- Leitung:** Dr. Thomas Wagner,
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter
- Ort:** Bildungsstätte Kloster Jakobsberg
Am Sankt Jakobsberg
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304 111
www.klosterjakobsberg.de
- Kosten:** 195,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
- Veranstalter:** Pax Christi – Diözesanverband
Fulda, Pax Christi Rhein Main –
Regionalverband Limburg – Mainz
Kath. Erwachsenenbildung –
Bildungswerke Frankfurt –
Maintaunus – Hochtaunus
Referat Frieden und Gerechtigkeit
im Bistum Mainz



© bridgeman Images

Anmeldung

Ich melde mich/uns für die Friedensmeditation vom **1.3.24 bis 3.3.24 im Kloster Jakobsberg** verbindlich an:

- Einzelzimmer Doppelzimmer
 vegetarische Verpflegung
- Ich biete Mitfahrgelegenheit in PKW an
 Ich bin interessiert an einer gemeinsamen Anreise (DB/Fahrgemeinschaft)

Vor- und Zuname

Adresse

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anmeldung per Post oder per E-Mail. Die Anmeldung schicken Sie bitte an:

pax christi-Büro Rhein-Main
Dorotheenstraße 11 | 61348 Bad Homburg
Tel.: 0151 41 692 916

E-Mail: rhein-main@pax-christi.de

